

Auswirkungen der Pandemie COVID-19 auf die Austauschprogramme unserer Mitgliedorganisationen

Die weltweite Verbreitung des Virus Sars-CoV-2/ Coronavirus und die steigende Zahl der Erkrankungen in der Schweiz führt zu einer in jüngerer Zeit beispiellosen Einschränkung der Mobilität und des gesellschaftlichen Lebens. Eine Verlangsamung der Virusausbreitung und damit die fortwährende Sicherstellung der Gesundheitsversorgung ist oberste Priorität des Bundes.

Unsere Mitgliedsorganisationen haben schnell und klar auf diese Krise reagiert und die laufenden Austauschprogramme angepasst oder gestoppt, um eine professionelle Betreuung und gegebenenfalls vorzeitige Rückkehr der Teilnehmenden zu gewährleisten.

Für Informationen zu Massnahmen der Austauschprogramme unserer Mitgliedsorganisationen verweisen wir auf deren Kontaktdaten und Websites: www.intermundo.ch/austauschorganisationen.

Die Mitgliedsorganisationen orientieren sich an den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit BAG www.bag.admin.ch und den verschärften Massnahmen des Bundesrates (Stand 19.3.2020).

Intermundo arbeitet gemäss den Empfehlungen des BAG bis auf Weiteres im Home Office. Selbstverständlich sind wir auf üblichem Kontaktweg weiterhin für Fragen rund um den interkulturellen Jugendaustausch erreichbar, bitten jedoch um Verständnis falls es aufgrund der aktuellen Lage zu Verzögerungen kommt.

Bern, 19. März 2020